



Bekanntmachung Nr. 021/2019

zur 2. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen
am Dienstag, 19.02.2019 um 19:00 Uhr
im Bürgerzentrum, Paul-Gerhardt-Weg 1, Raum 222 - Magistratszimmer im
Bürgerzentrum

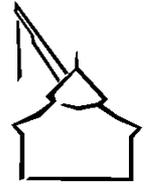
Tagesordnung

TOP	Betreff Vorlagen-Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>
1.	Antrag B90/GRÜNE: Fahrradbeauftragte/r für Oestrich-Winkel 2019/16 Referent: Erich Dahlheimer, Fahrradbeauftragter der Stadt Ingelheim
2.	Änderungsantrag Fraktion B90/GRÜNE zur Vorlage 2018/167 Integriertes energetisches Quartierskonzept Klimaquartier Mittelheim 2018/183
3.	Bauangelegenheiten (soweit vorhanden)
4.	Verschiedenes

Oestrich-Winkel, 11.02.2019

Björn Sommer
Ausschussvorsitzender

Stadt Oestrich-Winkel
im Rheingau



OESTRICH-WINKEL
IM RHEINGAU

Sitzungsprotokoll

Gremium	Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen
Sitzungsdatum	19.02.2019
Uhrzeit	19:00 Uhr bis 20:25 Uhr
Sitzungsort	Raum 222 - Magistratzimmer im Bürgerzentrum,

Anwesend

Vorsitzender:

Björn Sommer (FDP)

Mitglieder:

Werner Alt (CDU)

Manfred Bickelmaier (CDU)

Markus Jantzer (GRÜNE)(19:03 - 20:25 Uhr)

Dr. Lutz Lehmler (SPD)

Josef Schönleber (CDU)

Eberhard Weber (SPD)

Magistrat:

Werner Fladung (SPD)

Joachim Haberstroh (CDU)

Heinz-Dieter Mielke (SPD)

Karlheinz Winkel (SPD)

Stadtverordnetenversammlung:

Gerda Müller (SPD)

Carsten Sinß (SPD)(19:50 - 20:25 Uhr)

Schriftführer:

Ruth Schreiner

Abwesend

Bürgermeister Michael Heil (CDU)

Ausschussvorsitzender Björn Sommer eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist. Er begrüßt den Gastreferenten Herrn Dahlheimer, der zu TOP 1 einen Vortrag halten wird.

1. Antrag B90/GRÜNE: Fahrradbeauftragte/r für Oestrich-Winkel

2019/16

Referent: Erich Dahlheimer, Fahrradbeauftragter der Stadt Ingelheim

Herr Dahlheimer, Fahrradbeauftragter der Stadt Ingelheim, stellt im Ausschuss seine Arbeit mit einer Präsentation vor (Anlage 1). In der Hauptsatzung der Stadt Ingelheim ist die Beteiligung des Fahrradbeauftragten verankert. Er arbeitet seit 10 Jahren ehrenamtlich als Fahrradbeauftragter für die Stadt Ingelheim. Persönlich bringt er 29 Jahre Erfahrung als Mitglied in städtischen Gremien mit, u. a. auch als Mitglied im Ausschuss für Umwelt Planen und Bauen, weiß also, wie Verwaltung funktioniert, was er als großen Vorteil für seine Aufgabe sieht. Nach dem Motto „was Geld kostet dauert lange“, setzt er für Verbesserungen bevorzugt Kreativität und nicht viel Geld ein. Hilfreich ist ein ämterübergreifender Jour-Fix zu Beratung und Abstimmung. Von bislang 480 Eingaben sind 90 % abgearbeitet.

Im Anschluss an den Vortrag begründet Herr Jantzer den Antrag seiner Fraktion. Beim Radverkehr soll schneller was vorankommen mit einer Person, die Impulse geben kann, die den Radverkehr in Oestrich-Winkel fördert. Die Person könnte intern oder extern sein. Herr Dahlheimer steht noch für Fragen zur Verfügung. Herr Dr. Lehmler möchte wissen, ob ein Gesamtkonzept für die Stadt vorliegt und wie es mit Ortsteilen in Höhenlagen ist. Es lag ein Gesamtkonzept vor, allerdings war es teilweise überholt und nicht mehr auf dem aktuellen rechtlichen Stand, daher arbeitet der damit nicht mehr, erklärt Herr Dahlheimer. Geplant ist ein Generalverkehrskonzept in ein bis zwei Jahren, was auch den Radverkehr beinhaltet. Mit der geplanten Eingemeindung von Wackernheim ist die Höhenlage auch Thema. Derzeit wird eine Lösung gesucht. Herr Haberstroh lobt die Arbeit von Herrn Dahlheimer. Er möchte wissen, wie es mit dem Fahren gegen die Einbahnstraße in Ingelheim ist. Eine Öffnung sei unter bestimmten Bedingungen möglich. Bei einer Öffnung ist nicht der Gegenverkehr das Problem, sondern die Abbiegebereiche sind gefährlich und müssten markiert werden. Vorsitzender Sommer berichtet, dass hier bereits vor Jahren eine Öffnung geprüft wurde. Herrn Bickelmaier interessiert die Problematik Radweg durch Wingert. Gerade das Wenden von z. B. Laubschneidern auf dem Weg ist gefährlich. Herr Dahlheimer bestätigt das Problem, da ist gegenseitige Rücksichtnahme notwendig. Auch für z. B. Verschmutzungen auf den Wegen durch die Landwirte gibt es kein Patentrezept. Für einen stark befahrenen Radweg mit unterschiedlichen Nutzungsarten wurde jetzt ein Schild mit „Bitte Klingen“ entworfen, es soll die Diskussion anregen. Herr Jantzer sieht die Aufgabe eines Fahrradbeauftragten auch nicht in der Lösung solcher Probleme, sondern in kleineren Sachen. Herr Dahlheimer ergänzt, dass dafür eine Zusammenarbeit mit der Verwaltung nötig ist. Vorsitzender Sommer hält fest, dass die Aufgabe viel Herzblut und Ortskenntnis voraussetzt und sieht hier eher einen Ehrenamtler. Wertvolle Anregungen sieht 1. Stadtrat Fladung in dem Vortrag von Herrn Dahlheimer. Dieser verteilt noch zwei Flyer (s. Anlagen).

Vorsitzender Sommer bedankt sich bei Herrn Dahlheimer für sein Kommen und den Vortrag. Er verabschiedet ihn um 20.05 Uhr, die Sitzung wird 5 min unterbrochen.

Es erfolgt keine Abstimmung, da die Stadtverordnetenversammlung bereits darüber Beschluss gefasst hat.

2. Änderungsantrag Fraktion B90/GRÜNE zur Vorlage 2018/167 Integriertes energetisches Quartierskonzept Klimaquartier Mittelheim

2018/183

1. Stadtrat Fladung erläutert, dass der Förderantrag im Dezember 2018 abgegeben werden musste. Der Antrag hier konnte somit nicht umgesetzt werden. Daher schlägt er eine entsprechende Selbstverpflichtung vor, die das künftige Sanierungsmanagement umsetzt. Derzeit läuft die Ausschreibung für das Management. Vorsitzender Sommer sieht Punkt 1. des Antrages ebenfalls als Arbeitsauftrag an das künftige Sanierungsmanagement. Nach kurzer Diskussion unter Beteiligung von Herrn Jantzer und Herrn Dr. Lehmler, lässt der Vorsitzende Sommer über die Neuformulierung des Punktes 1. von 1. Stadtrat Fladung abstimmen, Punkt 2 bleibt unverändert.

Beschluss

Der Änderungsantrag bezieht sich auf die Ziele / Prioritäten im Quartier:

1. Das Sanierungsmanagement wird beauftragt, wo sinnvoll und möglich, Zielszenario 2 (anstatt 1) umzusetzen.
2. Ergänzung eines weiteren Ziels:
Die städtebaulichen und strukturellen Optimierungspotentiale (Absatz 4.4) sollen bewertet und die Umsetzung ausgewählter Maßnahmen geplant werden.

Abstimmung

Bei einer Enthaltung einstimmig so angenommen.

3. Bauangelegenheiten (soweit vorhanden)

Frau Müller erkundigt sich nach der Baumaßnahme im Flecken. Es wird berichtet, dass die Maßnahme mehrfach in der Baukommission beraten wurde. Die Verwaltung wird gebeten, dbzgl. zu Stellplatzfrage (wie viele sind nachzuweisen, wie viele sind im Bestand bereits für einen Stellplatznachweis herangezogen worden) und Abweichungen von der Baugenehmigung zu berichten.

Protokollnotiz: Der RTK klärt derzeit diese Fragen.

4. Verschiedenes

Herr Jantzer erkundigt sich nach der Prioritätenliste der Projekte des städtebaulichen Denkmalschutzes. Die Priorisierung der Projekte erfolgte durch die LoPa, erklärt 1. Stadtrat Fladung. Hinsichtlich der Umsetzung ist die Maßnahmenanmeldung entscheidend. Herr Jantzer möchte weiter wissen, wie die Zahl von 600.000 € für die Sanierung der Bruchsteinmauer am Brentanohaus zustande kam. Dies seien Schätzungen des Büros, es handelte sich dabei auch nur um reine Sicherungsmaßnahmen der kompletten Bruchsteinmauer um das gesamte Anwesen, berichtet Vorsitzender Sommer. Eine nähere Beschreibung ist der entsprechenden Vorlage zu finden, für weitere Fragen verweist Herr Sommer an die LoPa und Frau Dr. Weinmann.

Herr Dr. Lehmler erkundigt sich nach der Beratung der Kindergartenfrage hier im Ausschuss. Die erfolgt nach der morgigen Beratung im JSSK in der nächsten regulären Sitzung des UPB, es ist keine Sondersitzung dafür angedacht, bestätigt Vorsitzender Sommer das Vorgehen.

In Sachen Baugebiet Fuchshöhl bestätigt 1. Stadtrat Fladung auf Nachfrage von Herrn Jantzer, dass zwischen Eigentümer und Stadt bereits ein Vertrag bzgl. eines BHKW geschlossen wurde.

Oestrich-Winkel, 25.02.2019

Ausschussvorsitzender
Björn Sommer

Schriftführerin
Ruth Schreiner

Fraktion B90/Grüne in der Stadtverordnetenversammlung

Antrag

Nr. 2019/16

Fraktionsvorsitz	Dr. Ute Weinmann
------------------	------------------

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	04.02.2019
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	19.02.2019

Antrag B90/GRÜNE: Fahrradbeauftragte/r für Oestrich-Winkel

Antragstext

1. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und wo organisatorisch (intern/extern) eine Fahrradbeauftragte/ein Fahrradbeauftragter ernannt werden kann
2. Des Weiteren wird der Magistrat beauftragt, im zuständigen Fachausschuss ein Expertengespräch zur Förderung des Radverkehrs in Oestrich-Winkel durchzuführen und in diesem Zusammenhang den Ingelheimer Fahrradbeauftragten Erich Dahlheimer einzuladen.

Begründung

Bei einem Fahrradausflug im Sommer 2018 mit dem Ingelheimer Fahrradbeauftragten Erich Dahlheimer konnten sich die Oestrich-Winkeler GRÜNEN davon überzeugen, dass Ingelheim mit einer konsequent ausgebauten Radverkehrsinfrastruktur zu den fahrradfreundlichsten Städten in Rheinland-Pfalz zählt und von den Menschen als attraktiv und vorbildhaft wahrgenommen wird. In Oestrich-Winkel macht das Fahrradfahren für viele Menschen immer noch keinen Spaß, was unter anderem damit zusammenhängt, dass Mindestvoraussetzungen für eine gute Radverkehrsinfrastruktur nach wie vor fehlen und Radfahren in den innerörtlichen Bereichen Oestrich-Winkels weder sicher noch gesund noch bequem mit möglichst wenig Umwegen stattfinden kann. Gerade im Rahmen der geplanten engeren Kooperation zwischen Ingelheim und Oestrich-Winkel könnte unsere Stadt viel lernen von der Fahrradstadt Ingelheim. Mit den genannten Maßnahmen - Benennung einer(s) Fahrradbeauftragten, die/der sich rund um alle Fragen des Themas „Fahrrad“ kümmert und einer Anhörung – könnte auch in Oestrich-Winkel ein konsequenter und koordinierter Prozess zur Stärkung des Radverkehrs eingeleitet und kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Oestrich-Winkel, 14.01.2019

Fraktionsvorsitz

19. Februar 2019

Stadt Oestrich-Winkel/Rheingau

Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen

Über die Aufgaben eines ehrenamtlichen Fahrradbeauftragten am Beispiel der Stadt Ingelheim am Rhein.

Erich Dahlheimer, Fahrradbeauftragter der
Stadt Ingelheim am Rhein.

fahrradbeauftragter@ingelheim.de



Wettbewerb 2010 „Radfahren für alle“ - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Ingelheim am Rhein

Kleinstadt 26.000 Einwohner
Kreisstadt Landkreis Mainz-Bingen

Weinanbau (Rotwein)
Obst/Gemüse (Kirschen/Spargel)
Geschichte (Kaiserpfalz)

Zentrale: Firma Boehringer
Pharmazeutisches Unternehmen
7000 Beschäftigte in Ingelheim

Fahrradbeauftragter der Stadt Ingelheim am Rhein - ERICH DAHLHEIMER - April 2011.

Auszug aus der Hauptsatzung:

....er/sie ist bei allen Fragen, die den
Fahrradverkehr betreffen, seitens der Verwaltung
zu beteiligen.

... Unterlagen einzusehen, Ausfertigungen zu
erhalten.

.... Vorschläge zu unterbreiten und Rederecht bei
fahrradrelevanten Themen.

Frage:

Kann man Fahrradpolitik in einer Kleinstadt/
mittleren Stadt (Mittelzentrum) ohne größere
Finanzmittel erfolgreich betreiben ?

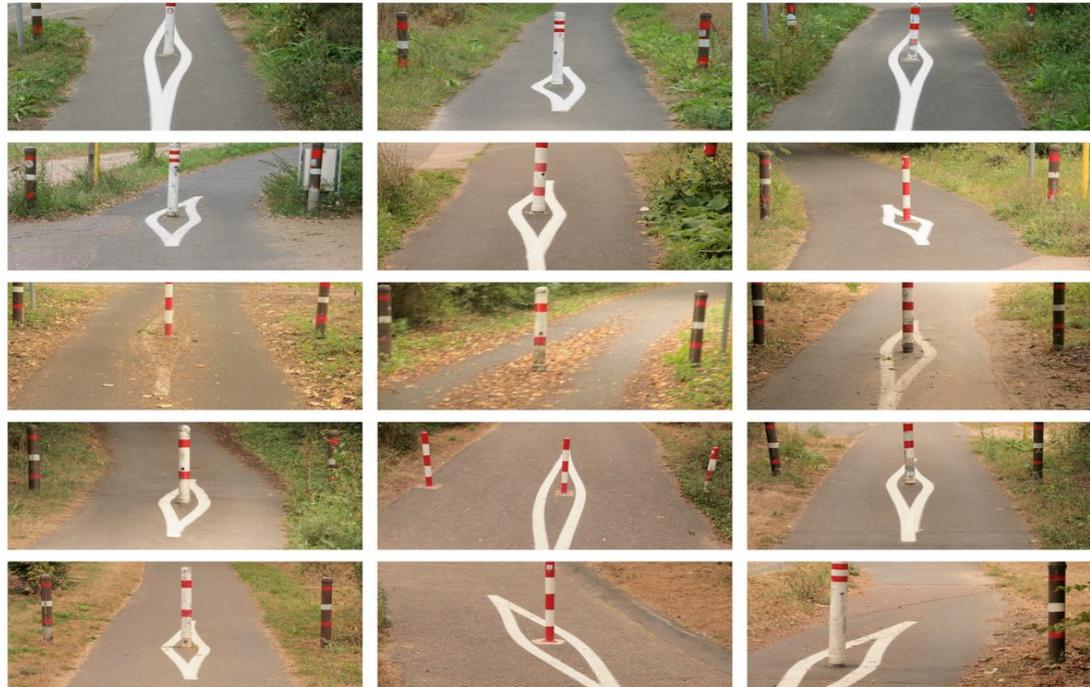
Antwort:

Ja – auch wenn ein wenig Geld
hier und da weiter hilft.

Aber:

wichtiger wie Geld ist Kreativität -
auch auf der Verwaltungsebene.

In aller Kürze –
einige einfache,
wenig kostenintensive Beispiele,
um beim Radfahrer zu punkten – und
um auch wahrnehmbare
Verbesserungen zu erreichen.



35 Poller auf **Selztal-Radweg** zwischen Rheinhessische bis Großwinterheim –
Häufung von Fahrradunfällen mit schweren Verletzungen.

Kontrolle vorhandene Poller auf Notwendigkeit



Umlaufschranken überprüfen – Sicherheit soll gewährleistet bleiben.

Anpassen an Kinderanhänger, Packtaschen am Fahrrad,
Tandems, Lastenfahrräder, Kinderwägen, Rollstühle
(**Meckenheimer Empfehlungen** für die Gestaltung von Umlaufschranken)



Markierungen –
keine Verkehrszeichen nach StVO
Radfahrer brauchen aber eine eindeutige
Führung (Autofahrer auch)





Luftpumpen / Fahrrad-Reparaturwerkstätten



Fahrradabstellanlagen in Ingelheim



Fahrradparkhaus mit 400 Stellplätzen -
direkt am Bahnhof Ingelheim.
Stellplätze überwiegend überdacht und eingehaust.
Bisher einziges Parkhaus dieser Art und Weise in RLP.

Fahrradabstellvorrichtungen auf einem Spielplatz



07.03.2019

Webinar der Fahrrad Akademie 09.04.2019

Es geht auch anders





Ampelgriffe: s' Schmankerl –
braucht man nicht unbedingt, aber schee is es!

Wie wird dies koordiniert – ohne
Reibungsverluste?

Zusammenarbeit zwischen Radfahrer als
Kunden, ehrenamtlichem FB, zuständigen Ämtern
der Verwaltung und.....???

Aus der Not eine Tugend machen !

Jour Fixe Runde des Fahrradbeauftragten (monatlich)

Viele Fragen Querschnittsaufgaben - Vertreter Planung, Tiefbau,
Ordnung, Umwelt, Tourismus und Fahrradbeauftragter

Alle behalten ihre Zuständigkeiten – nur der FB hat nichts zu entscheiden.

Erwachsene Menschen handeln zielorientiert !



Jour fixe des Fahrradbeauftragten

JOUR.FOG am Dienstag, 10. Juli 2016

Stadtverwaltung Ingelheim, Raum Limbach-
 Oberhöhn
 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr
 Teilnehmer: Doris Faust, Heide Brun Sander-
 Wilhelm, Grit Dahlheimer

432	05.07.2016	Übergangung für Radfahrer Konrad-Jödenauer- Straße - Höhe Ötzbach - Sengen.	Name	Ordnung, Tiefbau	Mail FB an Herr Linn - Jour.Fix: 14.11.2016: Unsere Lösung durch Planungsbüro (Giloj und Löber, KH), welche Möglichkeiten einer Überungshilfe es gibt (Frau Faust)	
433	10.06.2016	Fachfirma-Handbögel für Radfahrer an Sengelkreuzungen	Name	Ordnung, Tiefbau	Gespräch FB mit Herr Rahn : nicht genehmigungsfähig	erledigt
434	21.06.2016	Gefährdung von Fußgängern auf Selbst-Radweg	Name	Ordnung	Mail FB an Herr Linn - voraus: Schreiben Herr Linn am 04.10.2016 - Entwicklung eines Hinweisschildes (Radfahrer bis Klingeln) ist in Arbeit.	
435	30.06.2016	Führung Fendler-Rad-Route	Name	Planung	Mail FB an Frau Flamm	erledigt
436	30.06.2016	Schäden am Radweg Ingelheim-Sudenheim	Name		Jour.Fix 09.09.2016: Tiefbau Ingelheim (Herr Süßler) kümmert sich. Mail FB an Herr Khalil.	erledigt
437	01.06.2016	Fahradparkraum Neuer Marktfahnde Fahradbögel in geschütztes überdacht von Fahrrädern möglich.	Name	WII Ingelheim	Mail FB an Herr Schönherr; Jour.Fix 14.11.2016: WII besitzt 10 Fahradbögel für den Fahradparkraum	erledigt
438	01.06.2016	Zufahrt zum Rathaus für Radfahrer über Rampe an W&E-Eingang problematisch und nicht ausgeschildert.	Name	9999	Mail FB an Herr Schönherr	erledigt
439	01.06.2016	Übergangungshilfe Oso-Hahn-Straße/Konrad- Jödenauer-Straße selbstschmal	Name	Tiefbau	Größe Übergangungshilfe 3,5 mtr - entspricht Sondermaßstab des LBM	erledigt

Radfahren für alle!

Was gehört sonst noch dazu
und wie erreicht man das ?

hardware – software

harte Faktoren – weiche Faktoren.

Einige Beispiele für weiche Faktoren



Stadtradeln für ein besseres Klima

3 Wochen Radfahren – online-Erfassung
Schulen, Betriebe, Verwaltungen, Vereine, Familien, Gruppen
2018 in Ingelheim: 1.127 Teilnehmer
155.566 gefahrene Radkilometer



Neubürgerradtouren

kosten so gut wie nichts – vertrauensbildende Maßnahme

Konsequente Fahrradpolitik seit sechs Jahren in Ingelheim am Rhein:

- 2011: Wettbewerb Wirtschaftministerium RLP
Sieger als Fahrradfreundliche Stadt RLP
- 2014: Climate-Star – Europäischer Klimaschutzpreis
- 2014: Klimaschutzpreis Landkreis Mainz-Bingen
- 2015: Nominierung Deutscher Fahrradpreis 2015

Neues Projekt in RLP: Pendler-Radwegeverbindung. Was ist das ?

- Verbindungen im Radverkehrsnetz einer Kommune oder einer Stadt-Umland-Region
 - wichtige Zielbereiche über größere Entfernungen verknüpfen
 - sicheres und attraktives Befahren mit hohen Geschwindigkeiten
 - besonders hoher Qualitätsstandard in Linienführung
Ausgestaltung, Netzverknüpfung und Ausstattung
 - Mindestlänge: 5 km
 - minimale Zeitverluste durch Anhalten und Warten (max.15 sec/km Außerorts, 30 sec/km Innerorts)
 - Breite: 3. Rad soll ohne Störung überholen können (i.d.R. 3 m)
 - weitgehend kreuzungsfrei, Ø-Geschwindigkeit: mind. 20 km/h.
- ❖ **Aktuell untersucht wird die Strecke Bingen – Ingelheim – Mainz
Ergebnis wird 2018 vorliegen – Realisierungsbeginn 2019**

Erste Pendler-Radroute in Ingelheim am Rhein Bingen – Ingelheim – Mainz



© Grafik: Sweco

07.02.2019

Webinar der Fahrradakademie 09.04.2019

Versuch einer Zusammenfassung: **5 Gründe für eine erfolgreiche Fahrradpolitik in Ihrer Kommune:**

- Analyse/Betrachtung: Wo fehlt es in unserer Stadt/Kommune? ●
- Motivierte Mitarbeiter, die gerne am Projekt Radfahren mitarbeiten
- Vorgesetzte, die unterstützen
- Öffentlichkeitsarbeit / schnelle Umsetzung von einfachen Maßnahmen
- Bewusstsein Zusammenhang hardware-software

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**



Die Ziele des Fahrradbeauftragten

- 1 Vernetzung der innerörtlichen Radwegeverbindungen entlang aller Hauptverkehrsstraßen, damit Radfahrer alle wichtigen Punkte in der Stadt sicher erreichen können.
- 2 Ein ständiger optimierender Prozess zur Sicherheit der Radwege. Hierzu gehört auch das Eingehen auf die Wünsche des Fahrradfahrers. Er weiß aus der persönlichen Erfahrung, wo eine gefährliche Situation ist, ein Schild oder eine Markierung fehlt, ein Bordstein zu hoch ist oder Poller auf stark befahrenen Fahrradwegen mehr Schaden als Nutzen anrichten.
- 3 Die Durchführung von Präventionsmaßnahmen, wie sie zum Beispiel mit der Polizei-Inspektion Ingelheim zum bundesweiten Problem von „Geisterfahrern“ auf Radwegen durchgeführt wurden.
- 4 Die Bereitstellung von sicheren und zugleich funktionalen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in ausreichender Anzahl in der Stadtmitte und anderen zentralen Orten in Ingelheim. Beispielhaft ist das Fahrrad-Parkhaus, das bisher einzige seiner Art in Rheinland-Pfalz.
- 5 Die Belebung des Fahrradtourismus entlang der Rheinschiene und eine gute Vernetzung des örtlichen Radwegernetzes mit den großen überregionalen Radwegen.



Hauptsatzung der Stadt Ingelheim zur Position des ehrenamtlichen Fahrradbeauftragten

„Zur Vertretung der Interessen der Rad fahrenden Verkehrsteilnehmer/innen wird die Stelle eines/r ehrenamtlichen Fahrradbeauftragten eingerichtet. Er/Sie ist bei allen Fragen, die den Fahrradverkehr betreffen, seitens der Verwaltung zu beteiligen. Er/Sie hat das Recht, bei der Stadtverwaltung diesbezügliche Unterlagen einzusehen und Ausfertigungen zu erhalten, Vorschläge zu unterbreiten und als Sachverständige/r Rederecht bei Sitzungen städtischer Gremien, in denen radfahrrelevante Themen behandelt werden, teilzunehmen.“

Der/Die ehrenamtliche Fahrradbeauftragte wird vom Stadtrat für die Dauer von 2 Jahren gewählt.“

www.creative-competence.de

Stadt Ingelheim am Rhein

Doris Faust

Rathaus • Neuer Markt 1
55218 Ingelheim am Rhein

Telefon: 0 61 32 / 7 82 - 259

Telefax: 0 61 32 / 7 82 - 204

www.ingelheim.de

Fahrradbeauftragter der Stadt Ingelheim am Rhein

Erich Dahlheimer

Raiffeisenstraße 7
55218 Ingelheim am Rhein

Tel. 0 61 32 - 17 74

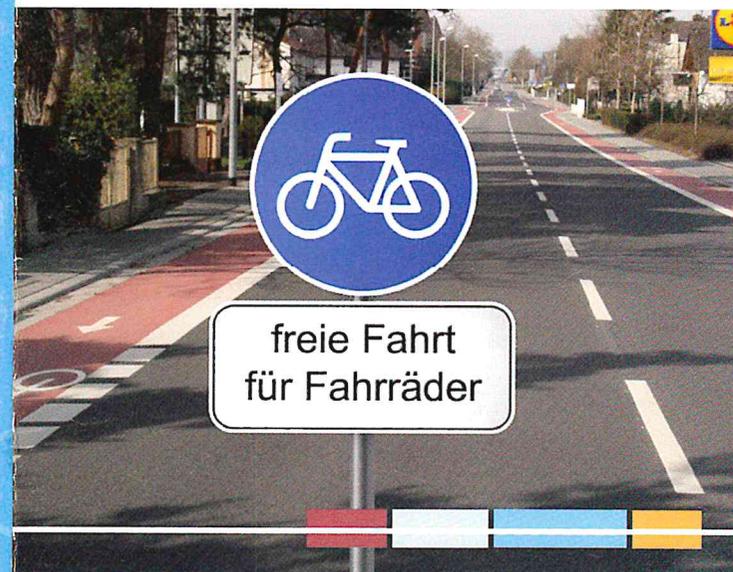
fahrradbeauftragter@ingelheim.de



Landessieger 2010
Fahradfreundliche
Gemeinde in RLP

 **Ingelheim
am Rhein**
Die Rotweinstadt
Geschichte erleben - Zukunft gestalten.

Der Fahrradbeauftragte



Ansprechpartner für alle Radfahrer unserer Stadt

Radfahren für alle in Ingelheim am Rhein

Die Stadt Ingelheim bietet für eine intensive Fahrradnutzung gute topografische Voraussetzungen, liegt doch der Großteil des Stadtgebietes relativ eben oder ist über mäßige Steigungen zu erreichen.

Untersuchungen belegen, dass sich 15 bis 30% der PKW-Fahrten in der Stadt mit dem Fahrrad erledigen lassen. Eine Entscheidung, die keine größeren Investitionen erforderlich macht und ohne Einschränkung der eigenen Lebensqualität umzusetzen ist.

- Das Fahrrad ist ein kostengünstiges Verkehrsmittel und spart den Rohstoff Benzin.
- Radfahren ist Bewegung. Beweglichkeit ist ein zentraler Faktor für die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Altersgruppen.
- In der Regel ist ein Radfahrer innerstädtisch über eine Distanz von 5 km schneller am Ziel als mit dem Auto.
- Radfahren schont die Umwelt und trägt zur Verbesserung des Klimas der Stadt bei.

Stadtrat und Stadtverwaltung haben die Vorteile erkannt und viele Verbesserungen der Fahrradwege-Infrastruktur auf den Weg gebracht.

Diese beispielhaften Maßnahmen, die Radfahren in Ingelheim angenehmer und komfortabler machen, sind mit der Auszeichnung zum Landessieger 2010 „Fahrradfreundliche Gemeinde in Rheinland-Pfalz“ eindrucksvoll bestätigt worden.

Dieser herausragende Erfolg ist auch darin begründet, dass die Stadt Ingelheim am Rhein mit dem Fahrradbeauftragten eine wesentliche Voraussetzung geschaffen hat.

Der Fahrradbeauftragte Erich Dahlheimer

Seit Februar 2009 ist Erich Dahlheimer als Fahrradbeauftragter der Stadt Ingelheim im Amt und erfüllt diese Aufgabe mit großem Engagement.

Er ist der allseits bekannte Ansprechpartner für alle großen und kleinen Probleme des Radfahrers und zugleich Mittler zwischen den Fahrradfahrern und der Stadtverwaltung.

Für den passionierten Radfahrer ist das Fahrrad das persönliche Hauptverkehrsmittel und dies „bei jedem Wetter“. Da sich Arbeitsstelle und Einkäufe in Ingelheim gut per Fahrrad erledigen lassen, benutzt er sein Auto weitaus seltener als sein Zweirad.

Jedes Jahr reicht Erich Dahlheimer bis zu 100 Verbesserungsvorschläge bei der Stadtverwaltung ein, von denen durchschnittlich 90% zur Umsetzung kommen.

Die Ingelheimer Bürger nehmen die Möglichkeit der Kommunikation mit ihm intensiv wahr und es vergeht kaum ein Tag, an dem er nicht kontaktiert wird.



Leitmotiv des Ingelheimer Fahrradbeauftragten

Das alles übergreifende Ziel des Fahrradbeauftragten ist die Ausweitung des Fahrradverkehrs in Ingelheim.

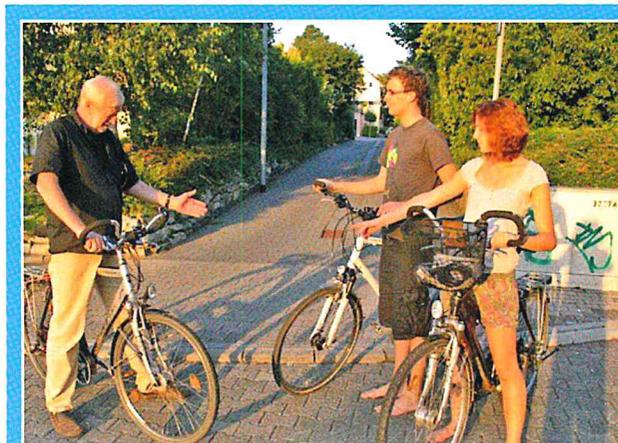
Erich Dahlheimer weiß, wer die Umsetzung des Ziels „Radfahren für alle“ ernst nimmt, darf sich nicht auf Einzellösungen beschränken, sondern an einer Vielzahl von Maßnahmen arbeiten und diese sinnvoll vernetzen. Nur in der Summe vieler Einzelmaßnahmen kann es gelingen, Radfahren noch attraktiver zu machen.

Die ämterübergreifende Jour-fixe-Runde

Die monatlich tagende Jour-fixe-Runde des Fahrradbeauftragten mit Vertretern der Planungs- und Tiefbauabteilung, dem Ordnungsamt, dem Amt für Kultur und Touristik und dem Amt für Umweltschutz und Grünordnung ist beispielhaft.

Da Fahrradangelegenheiten oft ämterübergreifende Zuständigkeiten haben, treffen sich hier die unterschiedlichen Verwaltungsressorts zur Prüfung und Beratung der Vorschläge der Fahrradfahrer.

Durch diese enge Abstimmung können Probleme oftmals sehr zügig und unkonventionell gelöst werden.





Landessieger 2010
Fahrradfreundliche
Gemeinde in RLP



10 gute Gründe für das Radfahren in Ingelheim

Vorwort



Landessieger 2010
Fahrradfreundliche
Gemeinde in RLP

Die Stadt Ingelheim am Rhein bietet sehr gute Voraussetzungen für eine intensive Nutzung des Fahrrades. Ein Großteil des Stadtgebietes ist relativ eben oder mit nur mäßigen Steigungen zu erreichen. Die einzelnen Stadtteile haben Wegeführungen, die ideal mit dem Fahrrad bewältigt werden können.

Untersuchungen belegen, dass sich 15 bis 30% der PKW-Fahrten in der Stadt sehr gut mit dem Fahrrad erledigen lassen.

Eine Entscheidung, die keine größeren Investitionen erforderlich macht und ohne Einschränkung der eigenen Lebensqualität umzusetzen ist.

- Radfahren schont den Geldbeutel und spart den Rohstoff Benzin.

- Radfahren trägt zur Verbesserung des Klimas der Stadt bei.
- In der Regel ist ein Radfahrer über eine Distanz von 5 km schneller am Ziel als mit dem PKW.

Sichtbarer Erfolg der in den letzten Jahren in Ingelheim eingeleiteten Maßnahmen ist die Auszeichnung zum „Landessieger 2010 Fahrradfreundliche Gemeinde in Rheinland-Pfalz“.

Dieser Wettbewerb zeichnet vorbildliche Maßnahmen, Initiativen und Konzepte aus, die das Radfahren attraktiver machen.

Für diese Auszeichnung waren „10 gute Gründe“ maßgeblich.

Radwegekonzept 1

Bereits 2004 hat unsere Stadt ein erstes Radwegkonzept erstellt, das zwischenzeitlich aktualisiert wurde.

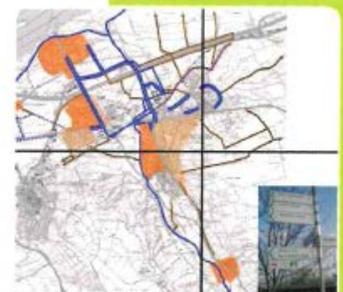
Ziel der Planungen ist es, ein zusammenhängendes Radwegenetz für die Haupttrouten zu schaffen.

Die Planungen berücksichtigen auch diverse Verbesserungen, denn es hat sich gezeigt, dass durch eine Optimierung des bestehenden Angebotes eine verstärkte Nutzung des Fahrrades erreicht werden kann.

Manche Vorschläge des Konzeptes konnten bereits kurzfristig umgesetzt werden, andere wiederum bedürfen einer langfristigeren Vorbereitung.

Die Kriterien für das Radwegkonzept:

- Stärkung und Ausweitung der Radwegvernetzung
- Erhöhung der Verkehrssicherheit an Konfliktpunkten
- Beseitigung von Barrieren
- Maßnahmen gegen parkende Fahrzeuge auf Radwegen
- Ausbau der überörtlichen Radwegeverbindung



Stadt Ingelheim am Rhein
Aktualisierung Radwegkonzept

Dipl.-Ing. Klaus Preuß
Dipl.-Ing. Martin Zehn
Darmstadt im Februar 2009



2 Fahrradparkhaus



Eine der Luftpumpstationen im Parkhaus



400 überdachte und teilweise diebstahlgeschützte Stellplätze stehen im einzigen Fahrradparkhaus von Rheinland-Pfalz zur Verfügung.

Der Standort in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs ist ideal für eine Fahrt per P+R (Park and Rail) und in 3 Bereiche unterteilt:

Bereich A

Für ein schnelles Abstellen des Fahrrades mit einem direkten Zugang zu den Bahnsteigen

Bereich B

Hier können Sie Ihr Fahrrad in Doppelstockparkern mit zweiseitigem Wetterschutz abstellen.

Bereich C

Dieses Areal hat eine automatische Zugangskontrolle und eine Videoüberwachung. Wochen-, Monats- und Jahrestickets sind nach vorheriger Registrierung bei der Stadtverwaltung erhältlich.



Wo immer es die Gegebenheiten erlauben, wurden Radwege gebaut. So ist das Stadtgebiet mit den Stadtteilen inzwischen nach allen Richtungen weitgehend auf Radwegen zu erreichen.

Die seit 2009 gebauten Radwege entsprechen den neuesten Sicherheitserkenntnissen, die einen Verlauf mit der Fahrbahn empfehlen. Der so erleichterte Blickkontakt des Autofahrers zum Radfahrer hilft Unfälle zu vermeiden.

Durch Radwege erschlossen sind z. B.:

- die Einkaufsstraßen im Zentrum / Neue Mitte
- die Gewerbegebiete: „Am Nahering“, „Am ZaK-Kreisel“, Ingelheim-West und Konrad-Adenauer-Straße

- das Schulzentrum, die Grund-, Haupt- und Realschule sowie IGS und Gymnasium
- der Bahnhof Ingelheim
- das Sportzentrum „Im Blumengarten“
- das Freibad „Im Blumengarten“
- das Rheinufer
- die Fähre
- die P+R Park+Ride-Anlage an der B 41
- das Werksgelände Boehringer Ingelheim
- die Firmen in der Konrad-Adenauer-Straße, Binger Straße und Rheinstraße
- die Anbindungen an die überregionalen Radwege

3 Radwege



4 Radwanderwege



Ingelheim verfügt über beachtliche 230 Kilometer Rad- und Wanderwege und ist mit vier äußerst reizvollen Radwegen an das überregionale Radnetz angeschlossen. Weitere 11 Wanderwege komplettieren das Angebot. Bequeme Fahrradwege entlang des Rheins und der Selz gehören zum gut ausgebauten Radwegenetz. Wer es sportlicher mag, kann auf den Westerberg radeln und dort den Weitblick genießen.



Regionale und überregionale Radwege

- Rhein-Radweg
- Selztal-Rundweg
- Obstroute
- Hiwwelroute

Ingelheimer Wanderwege

- Blumenweg
- Großer Rundweg
- Historischer Mittelweg
- Kleiner Rundweg
- Mainzer Berg
- Mühlenweg
- Multatuliweg
- Panoramaweg
- Selztalweg
- Spargelweg
- Rundweg Westerberg

Zu Radtouren gehören auch Pausen. Gerne nutzt man diese für ein Picknick oder genießt den Stopp, um den Blick schweifen zu lassen und den Schönheiten der Natur seine verstärkte Beachtung zu schenken.

In Ingelheim wurden hierfür an sieben Radewege-Knotenpunkten „Verweil-Stationen“ mit Tischen, Bänken und Informationstafeln eingerichtet.



Ein besonderer Service sind die pflifigen „Fahrradwerkstätten“ zur Behebung kleinerer Fahrradpannen.

Für diese Stationen wurden Fahrräder aus dem städtischen Fundbüro verwendet, an deren Querstange diverse Reparaturwerkzeuge zum Herausziehen befestigt sind. Nach Gebrauch rollt sich das Seil automatisch wieder ein.



6 Auf historischen Spuren



Die Stadt und das Areal der Kaiserpfalz per Fahrrad zu entdecken ist für Bürger und Touristen gleichermaßen interessant.

Die vierstündige Tour führt zu den Sehenswürdigkeiten der Stadtteile Sporkenheim, Frei-Weinheim, Nieder-Ingelheim, Ober-Ingelheim und Großwinternheim.

Bei regelmäßigen Stopps erfahren die Teilnehmer nicht nur Interessantes zur Historie, sondern auch zum modernen Ingelheim.

Auf Wunsch können individuell gebuchte Touren um kulinarische Pausen oder einen Besuch im Weingut erweitert werden.

Wer die Stadt individuell erradeln möchte, kann dies per Fahrrad-eGuide tun. Die Tour steht im Laufe des zweiten Halbjahres 2011 zum kostenlosen Download auf www.ingelheim.de bereit.



Der Fahrradbeauftragte 7 Die Jour-fixe-Runde 8

Der Stadtrat hat mit der Einsetzung eines ehrenamtlichen Fahrradbeauftragten als Ansprechpartner für alle Radfahrer der Stadt eine wichtige Weichenstellung zur Weiterentwicklung und Ausweitung der Fahrradnutzung in Ingelheim geschaffen.

Seit 2009 ist Erich Dahlheimer als ehrenamtlicher Fahrradbeauftragter der Stadt Ingelheim im Amt. Es vergeht kaum ein Tag, an dem er nicht im Rahmen seiner Funktion von den Bürgern kontaktiert wird.

Als passionierter Radfahrer kennt er die Gegebenheiten bestens. Jährlich bringt er rund 100 Verbesserungsvorschläge mit einer stolzen Umsetzungsquote von 90% bei der Stadtverwaltung ein.

In der monatlichen Jour-fixe-Runde treffen sich Vertreter der Planungsabteilung, der Tiefbauabteilung, dem Amt für Kultur und Touristik, dem Ordnungsamt und dem Amt für Umweltschutz und Grünordnung mit Erich Dahlheimer zur Prüfung und Besprechung seiner Vorschläge. Die Runde hat sich hervorragend bewährt. So können Fahrradangelegenheiten, für die es oft ämterübergreifende Zuständigkeiten gibt, zügig und unkonventionell gelöst werden.



Erich Dahlheimer

9 „Nimm's wichtig - Fahr richtig“



Die Sicherheit des Radfahrers liegt uns am Herzen.

Die positive Tatsache, dass Fahrräder im Stadtgebiet verstärkt genutzt werden, geht leider mit einem Anstieg der Unfallzahlen mit Radfahrereteiligung einher.

Bei 55% der Unfälle sind die Radfahrer die Hauptverursacher.

In Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Ingelheim wurden Verkehrszählungen durchgeführt und Unfälle analysiert. So stellte sich zum Beispiel heraus, dass 25% der Radfahrer einen Fahrradweg in der falschen Richtung befahren und als „Fahrrad-Geisterfahrer“ gefährliche Verkehrssituationen verursachen.

In regelmäßig stattfindenden Aktionen werden Radfahrer auf Gefahren aufmerksam gemacht. Informationsmaterial, Plakate und Videofilme weisen auf falsches Verhalten und vermeidbare Unfall-Situationen hin.



Beispielhafte Einzelmaßnahmen 10

Radständer auf der P+R-Anlage an der B 41

Auf Wunsch Ingelheimer Bürger wurden in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Mobilität Fahrradständer auf dem P+R-Areal an der B 41 installiert. Wer von dort eine Fahrgemeinschaft nutzt, hat nun die Möglichkeit, sein Fahrrad geordnet abzustellen.

Luftpumpen im Fahrrad-Parkhaus

Die beiden Hand-Luftpumpen sind frei zugänglich und für jeden erreichbar.

Pollermarkierungen

Auf dem Seltalradweg wurden die Poller entfernt, da immer wieder Radfahrer daran hängen blieben. Seitdem gab es dort keine Unfälle mehr.

Fahrradabstellanlagen

An allen zentralen Stellen des Stadtgebietes wurde Fahrradabstellanlagen eingerichtet.

Absenkung der Bordsteine Einrichtung von Querungshilfen Optimierung der Beschilderung

Diese kleinen Ärgernisse jedes Radfahrers werden wenn möglich durch den Fahrradbeauftragten mit der Stadtverwaltung zügig und unkompliziert gelöst.

Schulverkehrsgarten

Bereits seit 25 Jahren verfügt Ingelheim über einen stationär eingerichteten Schulverkehrsgarten. Hier werden Kinder mit den Verkehrsregeln vertraut gemacht und in der Beherrschung des Fahrrades trainiert.



Kontakte

Fotos:

Archiv Stadt Ingelheim: S. 2, S. 4 mitte und unten, S. 6 unten, S. 7 mitte, unten links und rechts, S. 11 oben

Creative Competence: Titelseite, S. 4 oben und rechts, S. 6 oben

Rheinessen-Touristik GmbH: S. 6 rechts, S. 7 unten rechts

Erich Dahlheimer: S. 1 mitte und unten S. 5, S. 9, S. 11.

Haben auch Sie Verbesserungsvorschläge?

Dann informieren Sie hierüber den Fahrradbeauftragten Erich Dahlheimer.

Fahrradbeauftragter der Stadt Ingelheim am Rhein

Erich Dahlheimer

Raiffeisenstraße 7
55218 Ingelheim am Rhein

Tel. 0 61 32 - 17 74
fahrradbeauftragter@ingelheim.de

Stadt Ingelheim am Rhein

Doris Faust

Rathaus • Neuer Markt 1
55218 Ingelheim am Rhein

Telefon: 0 61 32 / 7 82 - 259
Telefax: 0 61 32 / 7 82 - 204
www.ingelheim.de

Fraktion B90/Grüne
in der Stadtverordnetenversammlung

Antrag

Nr. 2018/183

Fraktionsvorsitz	Dr. Ute Weinmann
------------------	------------------

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	19.02.2019

**Änderungsantrag Fraktion B90/GRÜNE zur Vorlage 2018/167 Integriertes energetisches Quartierskonzept
Klimaquartier Mittelheim**

Antragstext

Der Änderungsantrag bezieht sich auf die Ziele / Prioritäten im Quartier:

1. Die Sanierungsquote bei öffentlichen Gebäuden im Quartier soll gemäß Zielszenario 2 (anstatt 1) erfolgen.
2. Ergänzung eines weiteren Ziels:
Die städtebaulichen und strukturellen Optimierungspotentiale (Absatz 4.4) sollen bewertet und die Umsetzung ausgewählter Maßnahmen geplant werden.

Begründung

Die Stadt sollte mit guten Beispiel vorangehen und das anspruchsvollere Zielszenario 2 unterstützen sowie die weiteren Optimierungspotentiale soweit realisierbar umsetzen.

Der Änderungsantrag wurde gem. Beschluss der SV am 10.12.2018 in den Ausschuss UPB verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen

Oestrich-Winkel, 13.12.2018

Fraktionsvorsitz